

Folge gegeben. Endlich, die verstreuten Gemeinden durch dieses Verständnis des Christentums zu einer geschlossenen Einheit, zu einer tatsächlichen Kirche zusammenzuschließen und dadurch vor Zerfließen in die Zeitströmungen und in den Judaismus zu bewahren, hat ebenfalls M. als einzelner mit bewunderungswürdiger Energie zuerst unternommen.

Was taten die Bischöfe und Lehrer der großen Christenheit, als dieser „Wolf“, wie sie sagten, in die Herde einbrach, als dieses „*στόμα ἀθεότητος*“ zu reden anhub und dieser „Gigant“ wider den Schöpfergott den Kampf begann. Was taten sie, als wie aus dem Boden gestampft sich inmitten der verstreuten Einzelgemeinden im Reich der geschlossene Bau der Marcionitischen katholischen Kirche erhob. Wir haben schon erzählt, daß sie den höchsten Eifer einsetzten und daß wir die Verbreitung der neuen Kirche in allen Provinzen des Reichs aus der Fülle der Gegenschriften kennen, die zwischen 150 und 200 überall geschrieben wurden. Daß diese Kirche zu verdammen sei, darüber gab es keinen Zweifel; aber um sich ihrer zu erwehren, hat die große Christenheit alles von Marcion rezipieren müssen und rezipiert, was er geschaffen hat, mit Ausnahme des religiösen Grundgedankens. Sie selbst hat nun erst auch ein schriftliches NT hervorgebracht; sie hat in diesem NT „Evangelium“ und „Apostolus“ wie M. auf einer Fläche verbunden (den „Apostolus“ nach ihrer Tradition erweiternd); sie hat alsbald von M. gelernt, daß man die Lehre gegen ihr Zerfließen und gegen Einflüsse von außen sicherstellen müsse, indem man sie als Theologie des NTs zu fassen habe, und sie hat ebenfalls von ihm zu lernen begonnen, daß die Soteriologie der Kosmologie überzuordnen sei¹.

¹ Bei der großen Gegenbewegung gegen M., die sich entwickelte, hatte die römische Gemeinde, von der er mit seiner Kirchenstiftung ausgegangen war, unzweifelhaft die Führung. Sie hat zuerst von M. gelernt, was von ihm zu lernen war, und es die anderen Gemeinden gelehrt. Sie hat dann noch Kräftigeres über M. hinaus zum Bau und zur Sicherstellung der neuen katholischen Kirche hervorgebracht. Die Konzeption des Gedankens der bischöflichen Sukzession und ihre Verbindung mit dem